

Transkription von Urkunde ASL 1366a

Ort, Datierung: Aschersleben, 1366-03-17

Signatur: Stadtarchiv Aschersleben, U71

Inhalt: Vorstand des Frauenklosters: Bestimmungen zur Altarnutzung

JN goddes namen amen Wy her hinrik schat provest vor gheshe ebdische vor mechtilt pryorinne vnd(e) dar to samenu(n)ge gemeyne des grawen closters to vn/ser frowen buten der muren to asschersleuen beken(n)nen oppenbare in dissem iheghenwerdige(n) bryüe allen den dy on sehen edder horen lesen dat wy dorch got vnd(e) / dorch sunderliker fru(n)tschop wyllen vnser mede brüdere der kalandes heren . hebben erlouet vnd(e) vnser guden wyllen en gegeuen dat sy bwet hebb(e)n vnde / bwen eyen altar in der parrekerken to sente stepphene dy dor gewyeth ist yn dy ere der heren hilghen Sente laurenci(us) . sente lyvinus . Sente erasmus / der hilghen mertelere vnd(e) ok in dy ere sente barbaren . sente dorotheen vnd(e) sente agnethen der hilghen ju(n)gfrowen Dyssen altar hebben dysse vorgn(an)t(en) kalan/des brudere vns to geleghet dorch sunderliker fru(n)tschop wyllen to lyene met sulckem vnderscheide dat wy den altar lyghen schollen to dem(e) ersten male vnd(e) / wan he denne losz wert so scholle wy on denne lyghen dorch orer bede wyllen vor wen sy bydden were dat se sek des nicht konden vor eynen . so scholde wy on ly/ghen vor wen dy meyste menghe bede ane wedersprake vnd(e) also schollen dy lehen stan ewycliken . dat wy den altar schollen eyns lyghen vnd(e) sy to deme ander / male schollen bidden vor wen sy willen also hyr vorbescheyden is vnd(e) schollen sy entwyden ane ihengherhande wedersprake Ok so schal dy prister adder / scholer dem wy den altar lyghen . edder vor wen sy bydden kalandes bruder werden aff he ney(n) is vnd(e) vorstaden an kalandes recht don Dysse myssen to deme / altare schal dy prister alle daghe halden ane ynval sundern liues not Ok so schal he neyn ander lehen adder parre hebben sundern he schal des altares / warden Vnd(e) dysse myssen sal man alle daghe syngen vnde schal sy an heuen nach der ersten mysse scyllemysse da man helt to der spende altare vnde / wat dor wert geoppert to deme altare dat schal man antworten vnser kelnery(n)ne to vyr tyden yn deme iare vnser provende to hulpe vnd dat schal op ne/men weme wy dat bevelen Ok so schal dysse prester vnsem provest vnd(e) vnser parre syn to dynste dorch got yn allen dag(e)n wanne man plegeth to / gande herlike processien wen vnse provest seluer mede geeth Ok were dat dy provest dorffte eyner myssen to eyne lyke to not so scholde he sek / denne enthalden met der myssen to dem(e) suluen altare wente is not worde deme lyke vnd(e) dat opper dat dor denne oppirt wirt dat schal vallen an vnser / provest Ok so schal dusse prister neyne almose nemen eth en sy von sunderliker gunste vnser provestes adder vnser vrowen Ok so en schal he ney/nerleyghe sylgerede adder testame(n)t von nymande nemen eth sy denne dat vnse provest vnd(e) vnse capellaneerst sint aff gedeylet dor nach so erloue / wy eme to nemende capellanes deyl vnd(e) dor bouen nicht Were nũ dat dysse kalant vorgynghe edder vorstorue des got nicht en wylle . so loue wy vor/gena(n)te provest Ebdysche . Priorynne vnd(e) dy samenu(n)ghe gemeyne vnser egn(an)t(en) Closters alle dysse vorgeschreuen stücke stede vnd(e) gantz to haldene / deme rade von der stad vnd(e) allen vromen luden yn der stad to asschersleue To orkunden vnde to eyner steden vesteninghe alle dysser vorgeschreuen / rede so geue wy dyssen egn(an)t(en) kalandes heren vnser medebrodern dissien bryff besegelt met vnser Jngeseglen vnde hebben dy mit wetenschap vnd(e) mit / guden wyllen hyr an laten henghen Ge gheuen vnd(e) geschen Nach der gebort goddes dretteynhundirt jar vnd(e) yn deme sesvndsestigesten iare jn sente / gerdruden daghe der hylghen ju(n)gfrowen

